

Medien-Information

29. März 2019

Neuer Lehrgang „Zertifizierte*r Natur- und Landschaftsführer*-in startet Ende März 2019 in Tönning

FLINTBEK. Unter dem Motto “Naturerlebnis hinter dem Deich“ startet am 29. März 2019 in Tönning das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (BNUR) in Kooperation mit regionalen Akteuren, den Lehrgang „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/-in für die Regionen Eiderstedt und Dithmarschen“ mit einem Zusatzmodul „Kulturlandschaftsführer*in.



Die Kooperationspartner haben sich bereits im vergangenen Jahr auf den Weg gemacht, Natur als Kernkompetenz für regionale Wertschöpfung zu heben.

Natur und Tourismus sind Wirtschaftsfaktoren, die im Verbund, die regionalspezifischen Werte stärken und vermarkten können. Deshalb sollen authentische Botschafter ausgebildet werden, die die landschaftsspezifischen Schönheiten und Eigenarten durch konkrete Erlebnisse vermitteln.

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer helfen neue Zugänge in die Regionen Eiderstedt und Dithmarschen zu eröffnen, indem sie mit interessanten Angeboten die Perlen der Region erschließen.

Einen tieferen Einblick in die kulturlandschaftlichen Besonderheiten und Schätze der Regionen bietet das Modul „Kulturlandschaftsführer*in“ mit ca. 20 Stunden.

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, das ist ein Begriff, in dem zwei ganz wichtige Säulen unserer Gesellschaft verankert sind: die Natur und die Landschaft. Ein zertifizierter Natur- und Landschaftsführer ist speziell für eine Region qualifiziert und damit auch ihr Botschafter und gleichzeitig Träger eines teilweise vergessenen Wissens. Natur- und Landschaftsführer vermitteln regionale Heimatgeschichte ebenso wie die Lebensräume der Tier- und Pflanzenwelt, sie erläutern kulturlandschaftliche Besonderheiten und schaffen ganz besondere Naturerlebnisse.

Zu den Schwerpunkten des Lehrgangs zählen naturkundliche und andere fachliche Grundlagen ebenso wie Kommunikation, Methodik, Didaktik und die Gestaltung von Naturerlebnissen. Die Teilnehmenden setzen dabei in dem praxisorientierten Lehrgang eigene Themenschwerpunkte und entwickeln diese auf der Basis fundierten Wissens zu attraktiven Naturerlebnis-Angeboten. Der Lehrgang umfasst 70 plus 20 Stunden verteilt auf vier Lehrgangsböcke. Drei davon finden überwiegend am Wochenende statt.

Der praxisorientierte Lehrgang entspricht einem bundesweit anerkannten Standard der staatlichen Natur- und Umweltbildungseinrichtungen.